



Dietmar Deibele
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)
z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
Generalvikar Sternal (persönlich)
Max-Josef-Metzger-Str. 1
D 39104 Magdeburg
☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100
eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen,
als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
(von La Rochefoucauld)

43. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“
vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133
„Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,
sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
sehr geehrter **Pfarrer Kensbock**,

Unbarmherzig!
Gewissenlos! ?
Dienen Sie Gott **oder** ...?
Sind Sie Christen?

Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.

Wie können Sie angesichts Ihres Fehlverhaltens
christliche Gemeinden glaubwürdig leiten?

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012: „**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.
Haltung **erfordert Handeln**.“

bald beginnt die **Adventszeit**, die Zeit der Vorbereitung auf die Geburt Jesus Christus (er war kein katholischer Pfarrer und kein Christ). Sie werden vermutlich erneut infolge der Umstände seiner Geburt auf das **Unrecht** in der damaligen Gesellschaft und auf die mangelnde **Barmherzigkeit** der einzelnen Menschen gegenüber dem Nächsten zu seiner Zeit hinweisen. Wie verhält es sich **heute** bei **IHNEN**?

Haben Sie mich unredlich ausgegrenzt? (= unbarmherzig, Sünde) - **NEIN** oder **JA**.
Gar mehrfach! ?

Warum bringen Sie Christen mit
„Nächstenliebe“ in **Bedrängnis**?

Sind Ihnen Macht, Eitelkeit, prunkvolle Gebäude, schöne Gewänder, glanzvolle Feiern, restaurierte Säрге usw. wichtiger als gelebte **Barmherzigkeit** gegenüber dem Mitmenschen?

Anselm Grün schreibt: „**Das Böse, das in der Gestalt des Guten und Frommen daher kommt, ist am schwersten zu bekämpfen**. Und die Menschen, die sich dem Bösen unter dem Deckmantel des Guten verschrieben haben, sind gleichsam **therapieresistent**. Sie sind kaum zu überzeugen. **Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten - Antworten auf die Königsfragen des Lebens“, S. 84-85, © Verlag Herder Freiburg im Breisgau 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Papst Benedikt XVI.: „Die **Nächstenliebe**, die zuallererst Sorge um die **Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe**.“ (in seiner Predigt in München am 10.09.2006)

Bitte bedenken Sie, dass die **Beichte** ohne die 5 Voraussetzungen - **•Gewissensforschung, •Reue, •guter Vorsatz, •Bekennnis und •Wiedergutmachung** - ein **unredlicher Ablasshandel** ist (=Sünde).

IHR konkretes Verhalten in **WORT & TAT** offenbart, ob Sie **Hüter des GUTEN oder Hüter des BÖSEN** sind. Ich **bitte** um ein Gespräch.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander im **Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT**
(Joh. 3,20-21 & 18,23; Jakobus 2,1; eine **Lösung** des Konfliktes ergibt sich aus der **Fabel** "Warum der Bär vom Sockel stieg?" in www.mobbingabsurd.de)

Dietmar Deibele
(war stellvertr. Heimleiter in katholischem Pflegeheim, war im Kirchenvorstand, Autor vom Buch „Mobbing-Absurd“)
Verteiler: meine Wahl entsprechend Mt 18,15-20
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Wenn Unrecht zu Recht wird, nur:

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“**. („Norm“ neben der geltenden Norm?) **Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt** (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

Hilferuf
» offener Brief «
Aufruf zur Umkehr
Bitte um Zivilcourage.
„Von der wahren Frömmigkeit“ (Lukas 6,45-46):
„Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund.“

„rechtlicher Notstand“
im Bistum Magdeburg
Zielverfehlungen wie zu **Martin Luthers Zeiten**!
(siehe Mt 23,1-14 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)

Wie fühlen und leiden Ihre Opfer?
„**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.
Haltung **erfordert Handeln**.“

„**Zu Recht erwarten die Menschen** von uns, **dass wir glaubwürdig sind**, damit die Botschaft von Gott auch in veränderter Zeit Gehör findet.“ und
„**Priesterlicher Leitungsdienst ist nicht** auf die **Vermehrung der eigenen Macht** oder zur **Herrschaft über die anderen** ausgerichtet, **sondern** darauf, dass alle Gläubigen ihre je eigene Verantwortung für die Sendung der Kirche erkennen und wahrnehmen können.“
(„Brief der deutschen Bischöfe an die Priester“ der **Deutsche Bischofskonferenz** vom 12.10.2012)
Ist es ein **Sakrileg**, wenn ein Pfarrer in der Sünde verbleibt?
(Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)

Im „**Tag des Herrn**“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus:
„Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, **der würde heute wieder gekreuzigt werden**.“
„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „**Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst**.“
Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht und vertrieben werden? Ich nicht. Mt. 12,7: **„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“**

